

STELLUNGNAHME zum Interfraktionellen Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 29.03.2011 eingegangen: 29.03.2011	Gremium:	24. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24.05.2011 724 5 öffentlich Dez. 6
Kostenkontrolle für Maßnahmen im Lärmaktionsplan		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung sagt die entsprechenden Maßnahmen in dem gewünschten Zeitraum im Wesentlichen zu.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Staud.-Straße: ca. 1,5 Mio,- Kühler Krug: ca. 720.000,- L 605: ca. 675.000,- Rasengleise: ca. 818.000,-	-	ja	
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK	

1. Die Verwaltung führt noch in 2011 in den betroffenen Ausschüssen die Projektvorstellung für die im Lärmaktionsplan geplante Baumaßnahme (Kategorie B) Südtangente, Höhe Staudingerstraße durch.

Die Verwaltung sagt die Projektvorstellung noch in 2011 zu. Statische Untersuchungen in den Brückenbereichen sind abgeschlossen, Baugrunduntersuchungen sowie eine aktuelle schalltechnische Untersuchung auf Grund niedrigerer Lärmgrenzwerte laufen derzeit.

2. Für die im Lärmaktionsplan geplanten Baumaßnahmen (Kategorie B)

- **Südtangente, Schalllücke Höhe Dammerstock**
- **Durlacher Allee, Höhe Dornwaldsiedlung**

erarbeitet die Verwaltung eine kostenkontrollierte Planung, damit die Projektvorstellungen in den betroffenen Ausschüssen in 2012 erfolgen können.

Dammerstock und die Schließung der dortigen Schalllücke sind im Lärmaktionsplan, 1. Maßnahmenpaket, nicht kategorisiert bzw. priorisiert.

Die Durlacher Allee auf Höhe der Dornwaldsiedlung ist seit Inbetriebnahme/Eröffnung der B 10 und Abstufung der B 10 alt in die K 9659 deutlich geringer belastet.

Die Verwaltung schlägt daher vor, beide Bereiche zunächst zurückzustellen und stattdessen die Hot-Spot-Maßnahme der Kategorie C Kühler Krug/Bannwaldallee in die Projektvorstellung 2012 aufzunehmen.

3. Die Verwaltung konkretisiert die Planungen für die im Lärmaktionsplan aufgeführte Baumaßnahme Fortführung des Lärmschutzes L 605 bei Bualach (Kategorie C) mit dem Ziel, eine haushaltsreife Planung bis Ende 2013 zu erreichen.

Die Verwaltung sagt zu, die Planung für diese Lärmschutzmaßnahme so weit zu konkretisieren, dass sie in 2013 vorgestellt werden kann.

4. Die Verwaltung weist in ihrer Rolle als Gesellschafterin die VBK an, für die im Bereich der Straßenbahngleise durchzuführenden Maßnahmen der Kategorie B eine Detailplanung mit Kostenermittlung durchzuführen.

Die im Lärmaktionsplan dargestellten Kosten basieren auf der Maßgabe, dass die Nachrüstung zum Rasengleis stets mit bis dahin erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen verbunden wird. Auch wurde davon ausgegangen, dass der vorhandene Schotteroberbau grundsätzlich erhalten bleibt und nur der Raum zwischen Schwellenoberkante und Schienenoberkante als Rasenfläche ausgebildet wird.

Diese Bauart als erste Maßnahme nach Lärmaktionsplan wird im Frühjahr 2011 im Streckenabschnitt zwischen Lameyplatz und Entenfang umgesetzt.

VBK und AVG weisen darauf hin, dass die Kosten für Nachrüstungen zum Rasengleis vom Veranlasser, d. h. der Stadt Karlsruhe zu tragen sind, möglichst unter Zuhilfenahme von Zuschüssen, die ggf. im Rahmen des Lärmaktionsplanes generiert werden können.